

# Zahlreiche Spenden für Sportgeräte

**BILDUNG** Der Förderverein für die Mittelschule zog eine positive Bilanz.

VON SEBASTIAN SCHMID, MZ

**WÖRTH.** Enttäuscht zeigte sich der Vorsitzende Herbert Schötz über den Besuch der Mitgliederversammlung. Der Förderverein der Mittelschule hat über 90 Mitglieder, nur 14 davon waren gekommen. Dennoch war er zu Scherzen aufgelegt: „Wenn jeder ein neues Mitglied wirbt, haben wir nächstes Jahr schon fast 200.“

Schötz zog eine vorläufige Bilanz zu den Spenden für die Anschaffung von Sportgeräten. Der Anfang sei schleppend verlaufen und es sei alles andere als sicher, ob die anvisierten 20 000 Euro erreicht werden. Ein Aufruf an die Vereine habe dann den gewünschten Erfolg gebracht. „Viele kleine Vereine haben uns sehr geholfen und 500 Euro gegeben“, so Schötz. Noch seien nicht alle Namensplaketten der Spender fertig. Schötz warb um Geduld.

## Soziales Engagement

Neben finanziellen Aspekten hat sich der Förderverein vor allem soziales Engagement auf die Fahnen geschrieben. Dies soll auch im neuen Jahr fortgesetzt werden: Ein wichtiger Bestandteil davon ist der Gesellschaftspreis, der an Schüler vergeben wird, die sich über das normale Maß hinaus in Schule und Gesellschaft engagieren. Letztes Jahr ging der erste Platz an das fünfköpfige „Team Rudi“, das den Hausmeister unterstützt. Anregungen zu möglichen Preisträgern können in der Schule oder beim Förderverein eingereicht werden.

Ein besonderes Anliegen des Fördervereins war die Auszeichnung im Rahmen der Aktion „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. „Wenn die Kinder diese Botschaft hinaustragen und in die Gesellschaft bringen, dann ist schon viel gewonnen“, so Schötz. In den Übergangsklassen haben Schüler täglich Kontakt mit Flüchtlingen, deshalb sei es wichtig, auf ihre Situation aufmerksam zu machen.

Zudem will die Schule eine Kleiderkammer für Flüchtlinge einrichten, in der Kleider für Kinder und Jugendliche abgegeben werden können. Der Förderverein unterstützt dieses Vorhaben. Martin Voggenreiter sagte: „Dabei lernen unsere Schüler wirtschaftliches Handeln und Denken.“

## Fachcoaching geht weiter

Auch fachlich will der Förderverein die Kinder weiterbringen. So soll das Fachcoaching in Mathematik und Englisch weitergeführt werden. Hier erhalten die Kinder zehn Doppelstunden Zusatzunterricht, der vom Förderverein stark bezuschusst wird.

Auch die Sozialarbeit bleibt stark vertreten: Geplant sind Vorträge zur Mobbingprävention, dem Umgang mit dem Internet oder dem Handy als Schuldenfalle.

Rektor Martin Voggenreiter stellte dem Verein ein positives Zeugnis aus: „Ich bin oft mit Kollegen aus ganz Bayern in Kontakt und dabei merke ich, dass es nur wenige Fördervereine gibt, die so aktiv und engagiert sind wie in Wörth.“ Auch Claudie Kappel, die im Landratsamt für Jugendsozialarbeit an Schulen zuständig ist, und Bürgermeister Jürgen Koch aus Pfatter sehen den Förderverein gut aufgestellt. Wörths stellvertretender Bürgermeister Josef Schütz lobte: „Der Einsatz für die Turnhalle war hervorragend. Darauf kann man stolz sein.“

Der Förderverein beschloss, die Hilfe für den Verein EngEl ab dem nächsten Jahr auf 400 Euro aufzustocken.